



Bienenburgen

Wildbienen erkennen und schützen

Wie erkenne ich eine Wildbiene?

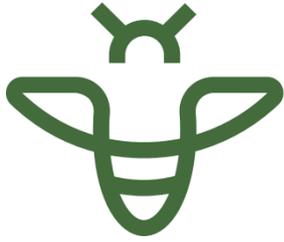
Wildbienen als Gruppe sind nicht einfach zu charakterisieren:

- Der Körper ist dreigeteilt:
 1. Kopf mit deutlich sichtbaren Fühlern
 2. Vorderleib (Mesosoma = Brust [Thorax] + Propodeum [Teil des Abdomens])
 3. Hinterleib aus mehreren Segmenten
- Wildbienen besitzen 3 Beinpaare: → gehören zu Insekten.
- Wildbienen besitzen 2 Paare häutiger Flügel: → gehören zu den Hautflügler.
- Wildbienen besitzen eine Einschnürung (Taille) zwischen Meso- und Metasoma: → gehören zu den aculeaten Hautflüglern.
- Der ursprüngliche Eiablageapparat wurde zu einem Wehrstachel umgebildet (nur weibliche Tiere): → Stechimmen (Schwestergruppe der Legimmen)



- Wildbienen sind meistens behaart und in ihrer Färbung sehr variabel: als Bienen bzw. Wildbienen werden Stechimmen aus sechs Familien zusammengefasst. Die Honigbiene zählt zu den Echten Bienen und somit zur unmittelbaren Verwandtschaft unserer Hummeln und Kuckuckshummeln, Holzbienen, Langhornbienen, Pelzbienen, Trauerbienen und Wespenbienen.





Bienenburgen

Wildbienen erkennen und schützen



Beispiele für Wildbienen. A. Mauerbiene), B. Sandbiene, C. Maskenbiene, D. Kegelbiene

- Ihre Körpergröße variiert zwischen 4 und 30 mm.
- Wildbienen sammeln Pollen für ihren Nachwuchs, mit dem sie die Eizellen verproviantieren (Ausnahmen bestätigen die Regel: Kuckucksbienen); Kuckucksbienen sind parasitoide (töten ihren Wirt) Formen, die sich von sammelnden Formen ableiten lassen.
- Ausnahmslos alle Wildbienen ernähren sich selbst von Nektar; wurden ursprünglich sogar als Blumenwespen bezeichnet.
- Lebensweise: solitär, kommunal oder sozial sowie parasitär





Bienenburgen

Wildbienen erkennen und schützen

Das sind keine Wildbienen

- (1) Honigbiene – gehört zwar verwandtschaftlich zu den Wildbienen – ist aber eine domestizierte Wildform, also ein Haustier.



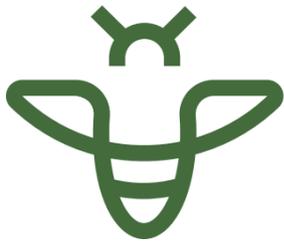
Projekt „Bienenburgen – Citizen Science für ein Netzwerk aus Lebensinseln für Wildbienen“. Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Programms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Bienenburgen

Wildbienen erkennen und schützen

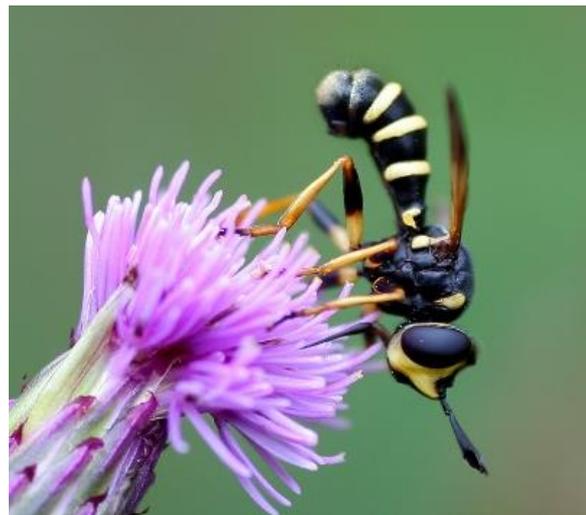
(2) Schwebfliegen und andere Fliegen mit bienenartiger Färbung / Zeichnung – besitzen nur ein Paar Flügel



Schwebfliegen



Schwebfliege



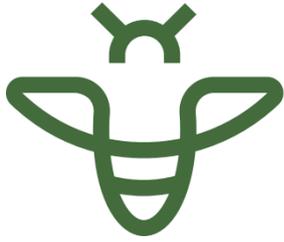
Blasenkopffliege



Projekt „Bienenburgen – Citizen Science für ein Netzwerk aus Lebensinseln für Wildbienen“. Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Programms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages





Bienenburgen

Wildbienen erkennen und schützen

(3) Andere Hautflügler (zwei Paare häutiger Flügel) mit und ohne „Wespentaille“



Goldwespen



Wegwespen



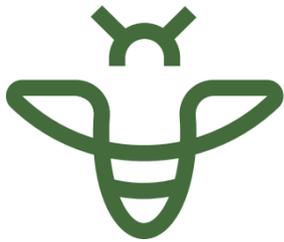
Grabwespen



Projekt „Bienenburgen – Citizen Science für ein Netzwerk aus Lebensinseln für Wildbienen“. Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Programms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages





Bienenburgen

Wildbienen erkennen und schützen



Faltenwespen



Dolchwespen



Projekt „Bienenburgen – Citizen Science für ein Netzwerk aus Lebensinseln für Wildbienen“. Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Programms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

